

**Deggendorf**

# Ausschreibung für Stahlbauarbeiten

Beeteinfassungen sollen entstehen – Feriensenat spricht sich für Aufzug beim Bahnhof aus



Der Betonüberzug des Parkdecks soll dunkler werden. (Foto: Kallus) (fe). In zwei Jahren soll die Landesgartenschau in der Donaustadt Anziehungspunkt für tausende Bürger aus nah und fern sein. Es ist nicht mehr lange bis dahin, die Gärtner warten bereits, sie wollen mit den Bepflanzungs-Arbeiten beginnen. Zuerst müssen aber die Stahlbeeteinfassungen für das Herzstück - die sogenannten Deichgärten - errichtet werden. Deswegen hatte der Feriensenat in seiner Sitzung am gestrigen Montag die Aufgabe, die Ausschreibung auf den Weg zu bringen.

Die Donaugärten werden allerdings anders aussehen als ursprünglich geplant. Es steht nur noch ein Budget in Höhe von 518 680 Euro zur Verfügung. Deswegen habe man umplanen müsse, erklärte Architekt Axel Klapka vom Planungsbüro k1. "Für die vollumfängliche Ausgestaltung mit hohen Stahleinfassungen wären zusätzliche Mittel von rund 480 000 Euro netto notwendig gewesen", war zu erfahren.

Anstatt der 3120 Meter Kanten werden es insgesamt nur noch 2844 Meter sein, wobei sie sich auf 1776 Meter hohe Kanten und 1068 Meter flache Kanten verteilen.

**"Wir sollten nicht am Herzstück unserer Landesgartenschau sparen", unterstrich SPD-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lorenz. Er forderte per Geschäftsordnungsantrag, dass die Summe auf insgesamt 70 der geplanten 100 Prozent erhöht wird. "Und nicht wie jetzt 50 Prozent", sagte er. Dieser Antrag wurde allerdings mit 5:10 Stimmen abgelehnt.**

**Nach längerer Diskussion einigte man sich mit 10:5 Stimmen darauf, dass die anstehende Ausschreibung der Stahlbauarbeiten "Deichgärten" auf der Grundlage der fortgeführten Entwurfsplanung einzuleiten ist. Nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses wird der Stadtrat über die Bereitstellung weiterer Mittel für eine eventuelle Ausweitung der Stahlbeeteinfassungen kurzfristig entscheiden.**

Nachdem es in der jüngsten Vergangenheit heftige Kritik an der Fassade des neuen Parkdecks an der Donau gegeben hatte (wir berichteten ausführlich), wurde in der gestrigen Sitzung beschlossen (14:3 Stimmen), den Betonüberzug, der durch die Fassade erkennbar ist, dunkel zu streichen - in Anlehnung an Anthrazit. Es werden Farbmuster angebracht, von denen sich die Stadträte ein Bild machen können, sagte Oberbürgermeister Dr. Christian Moser.

### **Zeitgleiche Durchführung**

Zudem sprach sich der Feriensenat einstimmig dafür aus, dass die Schwaigerbreite durch den Bau eines Aufzuges behindertengerecht an die Fußgängerunterführung beim Bahnhof angeschlossen wird. Das Ingenieurbüro Emch und Berger wird mit den Planungen beauftragt. Die geschätzten Kosten für das Honorar in Höhe von 30 000 Euro werden im Haushaltsjahr 2013 bereitgestellt. Die zeitgleiche Durchführung mit dem barrierefreien Ausbau der Bahn wird angestrebt.